

Programm

Univ.-Bibl.
Giessen

Jahres-Bericht

über das

CARL FRIEDRICH-GYMNASIUM

zu

EISENACH

von Ostern 1891 bis Ostern 1892

erstattet

von

HUGO WEBER



Beigabe

Luthers Schriften in der Carl Alexander-Bibliothek zu Eisenach

zusammengestellt

von

A. Oesterheld



EISENACH

Hofbuchdruckerei

1892

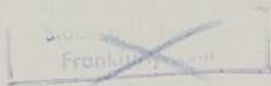
1892. Progr. Nr. 670. *ll.*

Jahres-Bericht

CARL FRIEDRICH-GYMNASIUM

ELSENACH

von Ostern 1891 bis Ostern 1892



HOOB WÄRBER



EISENBACH

Bericht

über das Schuljahr 1891/92.

I. SCHULEREIGNISSE.

Der Bericht über das Schuljahr 1890/91 ward am 10. März 1891 abgeschlossen.

Das neue Schuljahr begann am Montag nach der Osterwoche den 6. April 1891 mit der Aufnahmeprüfung, der Unterricht am folgenden Tage um 7 Uhr. Nach der für alle höheren Lehranstalten des Grossherzogtums erlassenen Verfügung des Grossherzogl. Staatsministeriums vom 6. Januar ds. Js. findet die Aufnahmeprüfung nicht mehr, wie es bisher der Fall war, am Sonnabend der Osterwoche statt, sondern am darauf folgenden Montag. Durch dieselbe Verfügung ist bestimmt worden, dass, wenn Ostern auf den 8. April oder später fällt, in der zweiten Hälfte des Februar im Anschluss an einen Sonntag, im Uebrigen nach Bestimmung der Direktion zwei Tage frei zu geben sind.

Durch gnädigste Entschliessung Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs ward dem Dr. A. Österheld das Dienstprädikat „Professor“ verliehen und das hierüber ausgefertigte Dekret dem Unterzeichneten zur Aushändigung an ihn zugesendet (M.-V. 23. März 1891).

Zu der am 25. April erwarteten Ankunft Ihrer Majestät der Kaiserin waren von der ganzen Bürgerschaft Vorbereitungen für einen feierlichen Empfang getroffen, an dem sich mit den übrigen Schulen auch das Gymnasium beteiligte. Infolge des Todes des Generalfeldmarschalls Graf Moltke, dessen 90. Geburtstag mit allen Deutschen am 25. Oktober des vergangenen Jahres von uns gefeiert worden war, ward der Empfang verschoben und fand am 30. April statt. An diesem Tage hatte unsere Stadt die Ehre, mit dem Besuche Ihrer Majestät der Kaiserin auch den Seiner Majestät des Kaisers, Ihrer Königlichen Hoheiten der Grossherzoglichen und Erbgrossherzoglichen Herrschaften zu erhalten.

Die Pfingstferien dauerten dieses Mal vom Sonnabend den 16. Mai vor dem Feste bis zum Sonnabend den 23. Mai nach dem Feste. Durch dankenswerte Verfügung des Grossherzogl. Staatsministeriums vom 19. Februar 1891 ist die bisherige Dauer der Pfingstferien von fünf Tagen künftig auf die Dauer von acht Tagen in der angegebenen Weise verlängert worden.

Bei dem am 22. Juni erfolgten Hinscheiden des Wirklichen Geheimen Rats und Staatsministers Dr. Th. Stichling drückte das Lehrerkollegium den Hinterbliebenen seines einstigen Chefs in dankbarer Erinnerung und treuem Gedenken seine Teilnahme aus und übersandte einen Kranz für den Tag der Bestattung.

Der Geburtstag unseres Landesherrn wurde in herkömmlicher Weise durch eine Festfeier begangen. Herr Dr. Flex hielt die Festrede über die Verdienste der Weimarischen Grossherzöge um die Entwicklung der deutschen Verhältnisse seit Anfang des Jahrhunderts. Vorträge der Schüler wechselten mit Gesängen unter der Leitung des Herrn Professor Thureau ab.

Die Abendmahlsfeier des Gymnasiums fand am 2. Juli in der Georgenkirche statt. Die Vorbereitungsandacht ward Tags zuvor im Saale durch Herrn Otto gehalten.

Die Sommerferien dauerten vom 13. Juli bis 8. August.

Infolge des regnerischen Frühjahrs und Sommers, wo alle Ausflüge verhindert wurden, fand erst am 28. August der übliche Spaziergang der Schüler klassenweise unter Führung der Lehrer statt. Die Primaner machten unter Führung des Herrn Dr. Krumbholz, dem sich unterwegs Herr Prof. Schneidewind anschloss, einen genussreichen zweitägigen Ausflug in den Thüringer Wald. Die Erträge der Caesar Butschke-Stiftung ermöglichten es, für diese Ausflüge und ebenso für die bei der günstigen Witterung des Spätsommers an Sonntagen oder an Nachmittagen stattfindenden Spazier-

gänge einzelner Klassen unter Führung von Lehrern ausreichende Unterstützungen zu gewähren. Ein geringer Rest aus den nicht verwendeten Erträgen wurde einem von Krankheit heimgesuchten Schüler gewährt.

Am 26. August erlag Herr Geh. Staatsrat Dr. Guyet, Chef des Kultusdepartements, seinen Leiden, die ihn schon seit dem Frühjahr an der Leitung der Geschäfte gehindert hatten. Das Lehrerkollegium teilte die allgemeine und tiefe Betrübnis, die sich bei dem Hinscheiden dieses durch Feinheit des Geistes und Wohlwollen des Herzens ausgezeichneten Mannes in allen Kreisen kund gab, und sprach der hinterbliebenen Witwe unter Übersendung eines Kranzes sein aufrichtiges Beileid aus.

Zum Chef des Kultusdepartements ist vom 1. Januar ab der Königl. Sächs. Amtshauptmann Herr Oberregierungsrat Dr. von Boxberg zu Bautzen unter Verleihung der Dienstbezeichnung „Geheimer Staatsrat“ ernannt worden.

Wie aller Orten in Deutschland, ward auch hier eine Gedenkfeier des 100jährigen Geburtstages Th. Körners im Namen des Gymnasiums gehalten. Der unter den Schülern der oberen Klassen bestehende Litterarische Verein, der in gutem Geiste thätig ist, veranstaltete diese Feier in dem von der Clemda-Gesellschaft zu diesem Zwecke freundlichst bewilligten Saale. Gesänge wechselten mit musikalischen Vorträgen und mit Vorträgen aus Körners Dichtungen ab, die Festrede hielt der Vorsitzende des Vereins. Von Seiten des Gymnasiums waren zahlreiche Einladungen ergangen, an die Eltern und Angehörigen unserer Schüler, wie an die Beamten des Gymnasiums und an die Besucher unserer öffentlichen Schulfestlichkeiten. Das zahlreich versammelte Publikum folgte mit grosser Teilnahme dem Verlaufe der Feier und schied mit hoher Befriedigung.

Ausser dem litterarischen Verein besteht noch unter den älteren Schülern ein Turnverein, dem das Grosseherzogliche Staatsministerium die Benutzung der Turnhalle gestattet hat. Er hat auch von der Militärverwaltung die dankenswerte Erlaubnis erhalten, den Exercierplatz für Übungen zu benutzen, zu denen der freie Platz bei der Turnhalle nicht ausreicht. Beiden Vereinen wünschen wir auch für die Zukunft das beste Gedeihen.

Die Herbstprüfungen wurden am 24. und 25. September abgehalten, das Halbjahr mit Verteilung der Censuren am 26. September geschlossen.

Das Winterhalbjahr begann am 12. Oktober. Die Studientage wurden in der üblichen Weise gehalten.

Der Katharinentag am 25. November ward in herkömmlicher Weise begangen. Der Oberprimaner Beck hielt die deutsche Rede zur Erinnerung an die Stipendien-Stiftung der Reichsgräfin Elmpt.

Am 19. Dezember veranstaltete Herr Prof. Thureau eine musikalische Aufführung, zu der in gleicher Weise, wie es bei der Körnerfeier geschehen war, Einladungen ergingen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 6. Januar.

Am 27. Januar ward der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. festlich begangen. Herr Professor Schmidt hielt die Festrede über die Entwicklung der monarchischen Verfassung in Preussen. Gesänge abwechselnd mit Vorträgen der Schüler leiteten die Feier ein und schlossen sie. Die schriftliche Reifeprüfung fand am 23.—27. Februar statt.

Im Anschlusse an den darauf folgenden Sonntag wurden nach der oben genannten Verfügung zwei Tage frei gegeben, der letzte Tag des Februars und der erste des März.

Am 15. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Leidenfrost als Grosseherzoglichen Kommissars die mündliche Reifeprüfung statt. Dreizehn Schüler hatten sich zur Prüfung gemeldet, die das Reifezeugnis erhielten, sieben unter Befreiung von der mündlichen Prüfung.

Am 22. März fand die Entlassung der mit dem Reifezeugnis abgehenden Schüler statt. In ihrem Namen sprach in deutscher Rede Geheeb, dann händigte ihnen der Director die Zeugnisse ein. Gesang unter Leitung des Herrn Prof. Thureau begann und schloss die Feier.

Der Schluss des Winterhalbjahres erfolgt am 9. April.

II. UNTERRICHT.

Übersicht der im Schuljahr 1891—1892 behandelten Gegenstände.

Oberprima.

Klassenlehrer: der Direktor.

- Lateinisch 8 St.: Tacitus Agricola, ab excessu d. Aug. II. III. 4 St. grammatische Wiederholungen, Klassenarbeiten. 2 St. Der Direktor.
Horaz: Wiederholung des in Ib Gelesenen; neu gelesen wurden: c. I 15. 22. II 14. 16. III 1. 29. sat. I 1. 4. 6. 9. II 1. 6. ep. I 2. 7. 10. 20. II 3, 1—152. 2 St. Krumbholz.
- Griechisch 6 St.: Thukydidēs I. und noch einige Stücke aus anderen Büchern. Euripides Alkestis, Hekabe. 4 St. Der Direktor. — Ilias zu Ende gelesen. Plan und Zusammenhang des Gedichts. Lage von Iliou. 1 St. Grammatische Wiederholungen, mündliche und schriftliche Übungen. 1 St. Krumbholz.
- Deutsch 3 St.: Übersicht der Litteraturgeschichte von 1770 an, mit besonderer Berücksichtigung von Lessing und Goethe; gelesen wurden Lessings Laokoon und (mit Auswahl) Dramaturgie, Goethes Tasso und (teilweise) Gedichte nebst einer Reihe Schillerscher Gedichte, Vorträge; Dispositionen und Darlegung der psychologischen Grundbegriffe; acht Aufsätze. Schneidewind.
- Französisch 2 St.: Gelesen wurde Demogeot, Histoire de la littérature franç. Racine, Les Plaideurs, Britannicus. Schriftliche Klassenarbeiten. Schneidewind.
- Hebräisch 2 St.: S. bei Unterprima. Ausserdem wurde gelesen: Gen. 4. 6—8. 24. 27. Psalm 1. 2. 8. 13. 23. Otto.
- Religion 2 St.: Reformationsgeschichte und neuere Kirchengeschichte (einschl. Kirchenlied). Zustände und Aufgaben der gegenwärtigen Kirche. Gelesen wurden 2 Schriften Luthers. Otto.
- Mathematik 4 St.: Stereometrie. Combinationslehre. binomischer Lehrsatz, unbestimmte Gleichungen. Wiederholungen aus allen Teilen der Mathematik. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit; 3 häusl. Arbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Lehre vom Licht. Die Grundlehren der mathematischen Geographie. Hossfeld.
- Geschichte 3 St.: Vom dreissigjährigen Kriege bis 1871; Wiederholungen aus der Erdkunde über Amerika. Schneidewind.

Unterprima.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Schneidewind.

- Lateinisch 8 St.: Tac. Germ. Cic. div. in Caec. Verr. IV. V (augew. Abschn.). — Horaz c. I 1. 3. 4. 20. 22. 24. 29. 31. 35. 37. II 1. 6. 7. 10. 11. 13. 14. 17. III 6. 8. 13. 21. 30. IV 2. 4. 5. 7. 11. 12. 14. 15. Gedichte wurden gelernt. Leben des Horaz. — Grammat. Wiederholungen. Klassenarbeiten. Besprechen griech. Kunstwerke (nach Menges Einführung in die antike Kunst). Krumbholz.
- Griechisch 6 St.: Demosthenes, die drei olynthischen Reden. Plato, Apologie, Kriton, einige Kapp. des Phaëdon. — Grammat. Wiederholungen. Klassenarbeiten. 4 St. Schneidewind. Ilias I—XVII. 2 St. Krumbholz.
- Deutsch 3 St.: Übersicht der Litteraturgeschichte von den Anfängen bis auf Lessing. Gelesen wurde das Nibelungenlied Ges. II bis zum Schluss nach dem Lachmannschen Text; Goethes Egmont; Lessings Emilia Galotti; Shakespeares Caesar. Zu Hause lasen die Schüler Goethes Götz, Lessings Minna von Barnhelm; — Schillers kulturhistorische Gedichte und kleinere philosophische Aufsätze. Vorträge der Schüler. 8 Aufsätze. Kühn.
- Französisch 2 St.: Caëpigue, Charlemagne; Molière, L'avare. Schriftliche Klassenarbeiten. Schneidewind.
- Hebräisch 2 St.: Unregelmässiges Nomen und Verbum; Syntax. Wiederholung der Grammatik. Gelesen wurde in Hollenbergs Übungsbuch. Otto.
- Religion 2 St.: Geschichte der ausserechristlichen indo-german. Religionen. Kirchengeschichte des Altertums. Gelesen wurde in den neutestamentlichen Briefen und aus dem Joh.-Evangelium. Otto.

Mathematik. 4 St.: Algebraische Geometrie. Trigonometrie. Lehre von den Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Alle vier Wochen eine Klassenarbeit; drei häusliche Arbeiten. Hossfeld.
Physik 2 St.: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Lehre vom Schall. Hossfeld.
Geschichte 3 St.: Von Karl dem Grossen bis zum westfälischen Frieden; Wiederholungen aus der Erdkunde über Deutschland. Schneidewind.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Schmidt.

Lateinisch 8 St.: Livius XXI. XXII. Wiederholung der Satzlehre nach Weber. Stillehre nach Weber. Wöchentlich eine Arbeit zur Durchsicht. 6 St. Vergil Aen. I. II. Catull u. Tibull nach der Auswahl von Schulze. 2 St. Schmidt.
Griechisch 7 St.: Lysias *ὑπὲρ τοῦ ἀδυνάτου, ὑπὲρ Μαντιθέου, καὶ Ἐρατοσθένους, καὶ Ἀγοράτου*. Xen. Hell. II, 2—4. Wiederholung der Formenlehre und Casuslehre. Behandlung der Tempora und Modi nach Weber. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 5 St. Schmidt.
Homer Od. XVI—XXIV, I—VIII. Plan und Zusammenhang des Gedichts. 2 St. Kühn.
Deutsch 2 St.: Schiller: Jungfrau v. Orleans, Braut von Messina, Maria Stuart, Don Carlos, Abschnitte der Nibelungen, mittelhochdeutsche Sprachlehre nach Martin. Übungen im Vortrag. Zehn Aufsätze. Zu Hause lasen die Schüler Herders Cid und Kleists Prinz von Homburg. Schmidt.
Französisch 2 St.: Sprachlehre: Plötz Lekt. 66—75. Repet. Lekt. 1—35. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Gelesen wurde A. Thierry, *Les plus belles épisodes de l'histoire de l'Angleterre et des Normands*. Capefigue, *Fêtes de la cour de Philippe Auguste*. Vertot, *Le vainqueur du dragon de Rhodes*. Paganel, *Frédéric le Grand* IV. 1. 2. Privatim: A. Daudet, *Ausgewählte Erzählungen* (Dickmann'sche Samml.) Nr. I—IX. Nicolai.
Religion 2 St.: Religions- und Litteraturgeschichte des Urchristentums. Gelesen wurde in den Evangelien. Otto.
Hebräisch 2 St.: Regelmässige Formenlehre einschliesslich der Verba gutturalia nach Hollenberg. Otto.
Mathematik 4 St.: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Quadratur und Rektifikation des Kreises. Massbeziehungen am Dreieck und Sehnenviereck. Algebraische Geometrie. Gleichungen 2. Grades. Alle 4 Wochen eine Klassenarbeit; drei häusliche Arbeiten. Hossfeld.
Physik 2 St.: Galvanismus und dynamische Elektrizität. Lehre von der Wärme. Hossfeld.
Geschichte und Erdkunde 3 St.: Die Republik Rom, das Caesarenreich und die Germanen bis an Karl den Grossen. Wiederholungen aus der Erdkunde über das ausserdeutsche Europa. Krumbholz.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Herr Prof. Dr. Kühn.

Lateinisch 8 St.: Cic. pro Sex. Roscio Amerino. Sall. Jug. 4 St. Wiederholung der Satzlehre nach Weber. Stillehre. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. 2 St. Kühn.
Verg. Aen. I. II.; III. privatim. Gedichte von Catull und Ovid (nach Schulzes Auswahl). 2 St. Kühn.
Griechisch 7 St.: Xenoph. Anabas. II. — Ende. Wiederholung der Formenlehre. Satzlehre des Nomens nach Webers Sprachlehre. Alle vierzehn Tage eine Klassenarbeit. 5 St. Oesterheld.
Homer Od. IX—XVI. Einzelne Abschnitte auswendig gelernt. 2 St. Kühn.
Deutsch 2 St.: Schiller: Wilhelm Tell und Wallenstein, Goethe: Hermann und Dorothea gelesen. Übungen im prosaischen und poetischen Vortrage. 10 Aufsätze. Otto.
Französisch 2 St.: Voltaires Charles XII, B. II, 6 bis zum Schluss (z. t. privatim). Übungen im mündlichen Gebrauch der franz. Sprache. Sprachlehre nach Plötz Schulgrammatik, Lekt. 51—65; 76—79. Wiederholung v. Lekt. 6—30. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Nicolai.
Geschichte und Erdkunde 3 St.: Geschichte des alten Orients und der Hellenen. Wiederholungen aus der Erdkunde über Asien und Afrika. Krumbholz.
Religion 2 St.: Religions- und Litteraturgeschichte der Juden mit besonderer Berücksichtigung der Propheten. Otto.

- Mathematik 4 St.: Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, nebst Anwendungen. Proportionen. Gleichheit und Ähnlichkeit der Figuren; Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. 3 häusliche Arbeiten. Klassenarbeiten. Hossfeld.
- Physik 2 St.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Die Grundlehren der Chemie. Magnetismus und statische Elektrizität. Hossfeld.

Obertertia.

Klassenlehrer: Herr Professor Dr. Oesterheld.

- Lateinisch 9 St.: Caesar, Bell. Gall. IV—VII, 15. Sprachlehre nach Weber, das Verbum. Wiederholung der Lehre vom Nomen und der Formenlehre. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten. 7 St. Oesterheld.
- Ovid Metam. nach Siebelis' Auswahl Heft II: X 1—77, 86—147, 155—219, 524—551, 705—739. IX 1—84, 85—193. 194—220. XI 749—795. XII 1—38, 39—145 XIII 399—575, 516—622. Phaedrus. 2 St. Schmidt.
- Griechisch 7 St.: Meurer Übungsbuch II. Xenophon Anab.—II, 4. Sprachlehre nach Weber, Abschluss und Wiederholung der gesamten Formenlehre. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Oesterheld.
- Deutsch 2 St.: Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Übungen im Erzählen. Lehre von der Wortbildung und den Bindewörtern und Stilübungen im Anschluss an Lesestücke aus Wendt II. Teil. 12 Aufsätze Otto.
- Französisch 2 St.: Sprachlehre nach Plötz Schulgrammatik Lektion 24—49. Diktate, schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. — Gelesen Meurer, Abschnitt V. 2 St. Schmidt.
- Religion 2 St.: Die Apostelgeschichte und dazu passende Stücke aus paulinischen Briefen wurden gelesen. Bilder aus der Kirchengeschichte. Abschluss und Wiederholung des Katechismus. Otto.
- Mathematik 3 St.: Multiplikation mit Buchstaben, Addition und Subtraktion der Brüche. Division von Buchstabenausdrücken. Parallelogramm und Trapez. Lehre vom Kreise. Klassenarbeiten. Zimmermann.
- Naturkunde 2 St.: [Mineralienkunde. Geschichte der Entstehung und Umbildung der Erdoberfläche. Kühn.
- Geschichte 2 St.: Deutschland von 1618 bis 1871. Kühn.
- Erdkunde 1 St.: Deutschland und Mitteleuropa. Wiederholungen und Zusammenfassungen. Kühn.

Untertertia.

Klassenlehrer: Herr Dr. Nicolai.

- Lateinisch 8 St.: Caesar, Bell. Gall. I, II, III. Satzlehre des Nomens nach Weber. Wiederholung der Formenlehre. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. 6 St. Nicolai.
- Durchnahme der Prosodie und Erklärung des Hexameters. Ovid, Metamorph. nach Siebelis' Auswahl Heft I 1. 2. 3. 5. 6. 8 11. 14. 3, einige Stücke auswendig gelernt. 2 St. Oesterheld.
- Griechisch 7 St.: Sprachlehre nach Weber bis zur unthematischen Konjugation (§ 57). Lesestoff: Meurer, griechisches Lesebuch I. Teil. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit; dazwischen Hausarbeiten. Sigismund.
- Deutsch 2 St.: Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und teilweise gelernt; das Wichtigste über die Form der Dichtungen. Biegung des Verbuns. Übungen im Gliedern einer Aufgabe; 12 Aufsätze. Nicolai.
- Französisch 3 St.: Plötz, Grammatik Lekt. 1—28. Gelesen ausgewählte Stücke aus Meurers Lesebuch. Klassenarbeiten alle 14 Tage. Flex.
- Religion 2 St.: Das Evangelium nach Lucas wurde gelesen und im Anschluss daran der 2. Artikel und das 5. Hauptstück behandelt. Otto.
- Mathematik 3 St.: Von den Winkeln an Parallelen. Kongruenz der Dreiecke. Parallelogramm und Trapez. Konstruktion der Dreiecke. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit Buchstaben. Klassenarbeiten. Zimmermann.
- Naturkunde 2 St.: Schwierigere Pflanzenfamilien. Die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen. Übersicht über das Pflanzenreich. Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über das gesamte Tierreich. Bau der Gliedertiere. Barth.

Geschichte 2 St.: Deutschland bis 1555. Sigismund.
 Erdkunde 1 St.: Das ausserdeutsche Europa. Nicolai.

Quarta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Zimmermann.

- Lateinisch 9 St.: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistokles, Aristides, Cimon, Thrasybulus, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Hannibal. 5 St. Zimmermann. Sprachlehre: Die Kasuslehre im vorgeschriebenen Umfange, das Allerwichtigste aus der Tempus- und Moduslehre, Wiederholung der Formenlehre nach Webers Lat. Elementar-Grammatik I. Teil und im Anschluss an Meurers Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine Klassen- und eine Hausarbeit. 4 St. Zimmermann.
- Deutsch 2 St.: Übungen im Lesen und Erzählen nach Wendt II. Teil. Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Flexion des Substantivs. Lehre von den Satzzeichen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Flex.
- Französisch 5 St.: Regelmässige Formenlehre nach Plötz' Elementarbuch, Lekt. 1—85. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Zimmermann.
- Religion 2 St.: Bibellesen im alten Testament (mit Ausschluss der prophetischen Bücher). Behandlung des 1. Artikels. Otto.
- Mathematik 2 St.: Die geometrischen Grundgebilde an Würfel, Säule, Vierflächner, Achtfächner, Walze, Kegel und Kugel zur Anschauung gebracht. Lehre von den Parallelen, Einführung in die geometrische Zeichensprache. Zimmermann.
- Rechnen 2 St.: Wiederholung der gemeinen und zehnteiligen Brüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung. Verteilungsrechnung. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Einfachere Pflanzenfamilien. Anleitung zum Bestimmen nach Linné. Kriechtiere, Lurche, Fische. Barth.
- Geschichte 2 St.: Griechische und römische Geschichte nach D. Müller. Nicolai.
- Erdkunde 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien. Nicolai.

Quinta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Sigismund.

- Lateinisch 10 St.: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Unregelmässige Verba. Anfangsgründe der Satzlehre. Meurers Lesebuch 2. Teil. Wöchentliche Klassen- und Hausarbeiten.
- Deutsch 3 St.: Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren. Gedichte der Echtermeyerschen Sammlung erklärt und gelernt. Satz- und Satzzeichenlehre. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; dazwischen je ein Diktat. Nibelungen- und Iliassage. Sigismund.
- Religion 2 St.: Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Das 3. Hauptstück, Lieder und Sprüche gelernt. Barth.
- Rechnen 4 St.: Die gemeinen und zehnteiligen Brüche. Einfache Regeldetri mit gemeinen und zehnteiligen Brüchen. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung der einfachsten Pflanzenfamilien. Einheimische Säugetiere und Vögel mit Heranziehung der hauptsächlichsten ausländischen Vertreter. Beobachtung der Witterungsverhältnisse Eisenachs. Barth.
- Geschichte 2 St.: Thüringische und deutsche Geschichte bis 1871. Nicolai.
- Erdkunde 2 St.: Wiederholung und Erweiterung des Unterrichtsstoffs der Sexta. Länderkunde des ausserdeutschen Europa. Nicolai.
- Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet. Ein- u. mehrzeilige Vorschriften. Takt-schreiben. Barth.

Sexta.

Klassenlehrer: Herr Dr. Flex.

- Lateinisch 10 St.: Regelmässige Formenlehre unter Benutzung der Grammatik von Flex und des Lesebuchs von Meurer, Teil 1. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Flex.

- Deutsch 3 St.: Lesen, Erklären und Wiedererzählen von Stücken aus dem deutschen Lesebuch von Wendt, Teil 1. Gedichte aus der Echtermeyer'schen Sammlung besprochen und gelernt. Wöchentliche Diktate; einige kleine Aufsätze. Die Grundzüge der deutschen Sprachlehre (Redeteile, Satzteile, einfacher und zusammengesetzter Satz). Im Sommer deutsche, im Winter griechische Sagen. Flex.
- Religion 3 St.: Biblische Geschichten des Alten Testaments nach Schäfer. Die 10 Gebote mit Erklärung. Lieder und Sprüche gelernt. Flex.
- Rechnen 3 St.: Die vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten, ein- und mehrfach benannten Zahlen. Einfache Regeldetri mit ganzen Zahlen. Barth.
- Naturkunde 2 St.: Beschreibung einzelner Pflanzen und Tiere (Säugetiere u. Vögel). Fortlaufende Beobachtungen des Windes, Wetterglases und Wärmemessers. Barth.
- Erdkunde 2 St.: Heimatskunde von Thüringen und Deutschland. Barth.
- Schreiben 2 St.: Das lateinische und deutsche Alphabet entwickelt aus den Grundzügen, verbunden zu Wörtern und kurzen Sätzen. Taktschreiben. Barth.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

In allen Klassen.

Die heilige Schrift.
 Das Gesangbuch f. d. Grossherzogtum Sachsen.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche
 Rechtschreibung. Berlin.
 Nicolai, Katechismus, Sonderausgabe f. Gymnasien
 und andere höhere Schulen.

Von Sexta bis Obertertia.

Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte.
 Schäfer, biblische Geschichte.

Von Sexta bis Quarta.

Weber-Flex, lat. Elementargrammatik.
 Daniel, Leitfaden der Geographie.
 Schellen, Aufgaben zum Rechnen I.
 Issleib und König, Atlas zur bibl. Geschichte.

In Sexta und Quinta.

Perthes, Elementar-Atlas.
 Wendt, deutsches Lesebuch I.

Von Quarta bis Prima.

Stieler, Schulatlas.
 Putzger, histor. Atlas.

Von Quarta bis Obertertia.

Wendt, deutsches Lesebuch II.

Von Untertertia bis Prima.

Weber, griech. Grammatik.
 Weber, Elemente der latein. Syntax.
 Plötz, franz. Schulgrammatik.
 Daniel, Lehrbuch der Geographie.
 Reidt, Aufgabensammlung aus der Arithmetik
 und Algebra.
 Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie.

In Tertia.

Meurer, franz. Lesebuch I,
 Müller, Gesch. d. deutschen Volkes (auch in Prima).
 J. v. Gruber, lat. Uebungsbuch (auch in Unter-
 sekunda).

Von Obersekunda bis Prima.

Novum testamentum graece ed. Tischendorf.
 Schlömilch, logarithm. und trigonom. Tafeln.
 Martin, mittelhochd. Grammatik.
 Weber, Elemente der latein. Darstellung.
 Hollenberg, hebr. Schulbuch.

In Sekunda und Prima.

Trappe, Schulphysik.
 Schmidt, Leitfaden für den Religionsunterricht.

In Sekunda.

Dietsch, Grundriss der Weltgeschichte I. II.
 Berger, stilistische Vorübungen.

In Prima.

Kluge, Geschichte der deutschen Litteratur.
 Müller, Geschichte des deutschen Volkes.
 Dietsch, Grundriss der Weltgeschichte II. III.
 Biblia hebraica.
 Gesenius-Kautzch, hebr. Grammatik.
 Noak, kirchengeschichtl. Lesebuch.
 Vademecum aus Luthers Schriften von Krüger
 und Delius.

In Sexta.

Meurer, lat. Lesebuch für Sexta.

In Quinta.

Meurer, latein. Lesebuch für Quinta.

In Quarta.

Meurer, lat. Lesebuch für Quarta.
 Müller, alte Geschichte für die Anfangsstufe.
 Plötz, französisches Elementarbuch.
 Bliedner, Flora von Eisenach.

In Untertertia.

Meurer, griech. Lesebuch I.
 Bliedner, Flora von Eisenach.

In Obertertia.

Schilling, Grundriss der Naturgeschichte III.
 Mineralreich, Ausgabe A. $\frac{1}{2}$
 Meurer, griech. Lesebuch II.

In Oberprima.

Wrobel, Leitfaden der Stereometrie.

III. STIFTUNGEN.

1. Das Brotstipendium genossen der Oberprimaner Bergmann, der Unterprimaner Liebetau, der Obersekundaner Eisenacher, der Quartaner Schmuck (M.-V. 3. Mai 1888. 18. Mai 1889. 29. Juni 1890. 13. April 1891).
2. Das Fuldaische Bücherstipendium. (Ward nicht verliehen, da Bewerber aus den Ämtern Geisa und Dermbach fehlten. M.-V. 18. April 1891).
3. Das Übersche Stipendium der Oberprimaner Mugler. (M.-V. 25. Juni 1891).
4. Das Asverusische der Quintaner Zöberlein.
5. Das Calmbergsche die Oberprimaner Bergmann, Mugler, Stegmann, die Obersekundaner Fink, Leinhos, der Untersekundaner Kallenbach (M.-V. 31. Oktober 1891).
6. Das Elmptsche der Oberprimaner Beck, der Obersekundaner Fink, der Untertertianer Witthauer.
7. Das Storchsche der Untersekundaner Trautvetter (M.-V. 1. Mai 1891).
8. Die Wienersehe Familienstiftung auf Vorschlag des Kollators Herrn Staatsanwalt Siefert in Weimar der Untersekundaner Göpel (M.-V. 21. Juli 1887), vom 1. Oktober 1890 — dahin 1893 der Quintaner Schmuck (M.-V. 24. August 1890).
9. Das Gymnasialstipendium oder Fürstliche der Oberprimaner Weyrich, die Unterprimaner Stichling, Becker, Reinhard, die Obersekundaner Leinhos, Stöber, die Untersekundaner Sichardt, Kallenbach, der Obertertianer Sommer, die Untertertianer Liebetau, Witthauer, Müller (M.-V. 21. März 1892).
10. Das Görwitzische der Obersekundaner Fink (1891), der Obertertianer Ortman (1892).
11. Die von Eichel-Streiberschen Freistellen haben von Michaelis 1889 ab bis auf weiteres der Quintaner Walter Sommer und der Untertertianer Liebetau (Zuschrift des Vorstandes der v. E.-Str. Familienstiftung, des Herrn Julius von Eichel-Streiber, 2. Juni 1890.)
12. Die Schreib-Preise erhielten die Quartaner Hartmann, Schmuck, die Quintaner Wernick, Schottin, die Sextaner Axthelm, Meusling.
13. Nach dem Vorschlag der Lehrerkonferenz wurde 22 bedürftigen Schülern teils eine ganze, teils eine halbe Schulgeldfreistelle gewährt (M.-V. 17. April. 1891).

IV. SAMMLUNGEN.

Die Carl-Alexander-Bibliothek erhielt folgende Geschenke, für die wir unsern ergebensten Dank aussprechen:

1. Von Seiner Königlichen Hoheit dem Grossherzog: Die Fortsetzung der Veröffentlichungen des Allgemeinen Vereins für deutsche Litteratur: Büchner, das goldene Zeitalter oder das Leben vor der Geschichte. Meyer, Mussestunden eines Naturfreundes. Sterne, Natur und Kunst. — Jordan, Psalmen.

2. Von Ihrer Königlichen Hoheit der Frau Grossherzogin: Die Fortsetzung zu Joh. Seb. Bachs Werken, herausgegeben von der Bach-Gesellschaft, Jahrgänge XXXVII und XXXVIII. — Goethes Werke, herausgegeben im Auftrage der Grossherzogin Sophie von Sachsen. I, 4. 9. 29. 46. II, 6. III, 4. IV, 7. 9. — D. Martin Luthers Werke. Kritische Gesamtausgabe. 12 Bd.

3. Vom Grossherzoglich Sächs. Staatsministerium, Departement des Kultus: Leheldt, Bau- und Kunst-Denkmäler Thüringens IX—XIII. — Monumenta Germaniae historica. Scriptorum qui vernacula lingua usi sunt tomi III. pars I. Auctorum antiquis imorum tom. IX Chronica minora saec. IV. V. VI. VII. ed. Theod. Mommsen. Vol. prior. fax. prim. Epistolarum tomi I, pars II. — Staatshandbuch für das Grossherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach 1891. — Reichsgesetzblatt 1891. — Landtagsverhandlungen 1892.

4. Von der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philol. u. histor. Klasse: Sitzungsberichte 1890. II, 3. 1891 1. 2. 3. Abhandlungen XIX, 1.

5. Von Mitgliedern des Lehrkörpers: Neue philologische Rundschau 1891.
6. Von Herrn Dr. Flex in Eisenach: Pfeiffer u. Ruland, Pestilentia in nummis.
7. Von Herrn Dr. Krumbholz in Eisenach: von Seebach, Geschichte der Feldzüge des Herzogl. Sachs. Weimar. Scharfschützenbataillons im Jahr 1806 und des Infanterieregiments der Herzöge von Sachsen in den Jahren 1807, 1809, 1810 u. 1811. Goethe, die Wahlverwandtschaften, Tübingen, Cotta, 1810. Lessing, Nathan der Weise. Berlin, Voss 1779.
8. Von Herrn Gymnasialdirektor a/D. Dr. Anton in Eisenach: Anton, de origine libelli „περὶ ψυχῆς κόσμου καὶ γίσιος“ inscripti qui vulgo Timaeo Locro tribuitur quaestio.
9. Von Herrn Hofbuchhändler Pistor in Eisenach: Juncker, Chr., die binnen den nächsten fünf Jahren über das Fürstl. Gymnasium allhier zu Eisenach waltende Gnaden-Hand unseres lieben Gottes wollte . . . bey einem angestellten Actu Oratorio . . . 13. Decembris . . . öffentlich darstellen . . . Eisenach, Urban, 1712. — Wucke, Sagen der mittleren Werra. — Schopenhauers sämtliche Werke. Berlin, Bibl. Anstalt.
10. Von Frau Baurat Dittmar in Eisenach: Eine beträchtliche Anzahl verschiedener Werke, meist geschichtlichen und geographischen Inhalts.
11. Von Herrn Professor H. Schaeffer in Jena: K. L. A. Kunze. Eine Schilderung seines Lebens.
12. Von Herrn Pfarrer Brauer in Fambach: Pyndari Olympia, Pythia, Nemea, Isthmia . . . ad emendatum doctiss. Jacobi Coeporiri exemplar . . . Basileae, per haeredes Andreae Cratandri . . . M. D. LVI.
13. Von Herrn Fabrikant Schmidt in Langensalza: Gutbier, der Kampf bei Langensalza am 27. Juni 1866.
14. Von der Bädekerschen Verlagshandlung in Essen: Eck und Graf, Sängershain. 4 Hefte.
15. Von den mit dem Reifezeugnis abgehenden Oberprimanern: Fürst Bismarck als Redner. Vollständige Sammlung der parlamentarischen Reden Bismarcks seit dem Jahre 1847. (Collection Spemann) 16 Bde, und Denkwürdigkeiten aus dem Leben Leopold von Gerlachs. — Nach seinen Aufzeichnungen herausgegeben von seiner Tochter.
16. Herr Professor Schaeffer in Jena schenkte ein photographisches Bildnis Faraday's, Frau Geometer Ebsen in Eisenach einen Höhenmesser.

Noch erwähnen wir mit dem Ausdruck des Dankes, dass Herr Civilingenieur Fr. Schäffer hier zu einigen Opernaufführungen im hiesigen Theater Eintrittskarten für Primaner zur Verfügung stellte.

V. LEHRER.

1. Dr. Weber, Professor und Direktor, Hofrat, Klassenlehrer von Ia.
Ia Lateinisch 6 St. Griechisch 4 St.
2. Dr. Schneidewind, Professor, Klassenlehrer von Ib.
Ia Deutsch 3 St. Französisch 2 St. Geschichte und Erdkunde 3 St. Ib Griechisch 4 St. Französisch 2 St. Geschichte u. Erdkunde 3 St.
3. Dr. Schmidt, Professor, Klassenlehrer von IIa.
IIa Lateinisch 8 St. Deutsch 2 St. Griechisch 5 St. IIIa Lateinisch 2 St. Französisch 2 St.
4. Dr. Kühn, Professor, Klassenlehrer von IIb.
Ib Deutsch 3 St. IIa Homer 2 St. IIb Lateinisch 8 St. Griechisch 2 St. IIIa Geschichte 2 St. Naturbeschreibung 2 St. Erdkunde 1 St.
5. Dr. Oesterheld, Professor, Klassenlehrer von IIIa.
IIb Griechisch 5 St. IIIa Lateinisch 7 St. Griechisch 7 St. IIIb Lateinisch 2 St.

6. Otto.
Ia Religion 2 St. Ib Religion 2 St. Iab Hebräisch 2 St. IIa Religion 2 St. Hebräisch 2 St.
IIb Religion 2 St. Deutsch 2 St. IIIa Religion 2 St. Deutsch 2 St. IIIb Religion 2 St. IV Religion 2 St.
7. Dr. Zimmermann, Klassenlehrer von IV.
IIIa Mathematik 3 St. IIIb Mathematik 3 St. IV Lateinisch 9 St. Französisch 5 St. Mathematik 2 St.
8. Dr. Flex, Klassenlehrer von VI.
IIIb Französisch 3 St. IV Deutsch 2 St. VI Lateinisch 10 St. Deutsch 3 St. Religion 3 St.
9. Dr. Krumbholz.
Ia Lateinisch 2 St. Griechisch 2 St. Ib Lateinisch 8 St. Griechisch 2 St. IIa Geschichte
und Erdkunde 3 St. IIb Geschichte und Erdkunde 3 St.
10. Dr. Nicolai, Klassenlehrer von IIIb.
IIa Französisch 2 St. IIb Französisch 2 St. IIIb Lateinisch 6 St. Deutsch 2 St. Erdkunde
1 St. IV Geschichte und Erdkunde 4 St. V Geschichte und Erdkunde 4 St.
11. Dr. Hossfeld.
Ia Mathematik 4 St. Physik 2 St. Ib Mathematik 4 St. Physik 2 St. IIa Mathematik 4 St.
Physik 2 St. IIb Mathematik 4 St. Physik 2 St.
12. Dr. Sigismund, Klassenlehrer von V.
IIIb Griechisch 7 St. Geschichte 2 St. V Lateinisch 10 St. Deutsch 3 St.
13. Barth, Elementarlehrer.
IIIb Naturbeschreibung 2 St. IV Naturbeschreibung 2 St. Rechnen 2 St. V Religion 2 St.
Rechnen 4 St. Naturbeschreibung 2 St. Schreiben 2 St. VI Rechnen 3 St. Naturbeschreibung
2 St. Heimats- und Erdkunde 2 St. Schreiben 2 St.

Ausserordentliche Lehrer.

Professor Thureau. Gesangunterricht in allen Klassen 4 St.
Bezirks-Brandmeister Goldner, Turnlehrer. Turnunterricht in allen Klassen 10 St.
Grossherzogliche Zeichenschule: Direktor Professor Bauer. Zeichenunterricht
in den drei untersten Klassen, je 2 St.

VI. Schüler-Verzeichnis.

Oberprima.

1. v. Baumbach aus Eisenach.
2. Göring aus Lengsfeld.
3. Crämer aus Eisenach.
4. Bergmann aus Eisenach.
5. Beck aus Eisenach.
6. Weyrich aus Creuzburg a. W.
7. Baumgart aus Fulda.
8. Mugler aus Eisenach.
9. Geheeb aus Geisa.
10. Becker I. aus Vacha.
11. Stegmann aus Gerstungen.
12. Höhnk aus Marne.
13. Becker II. aus Eisenach.

Unterprima.

1. Stichling aus Eisenach.
2. Krausse aus Eisenach.
3. Döhrer aus Eisenach.
4. Brauer aus Fambach.
5. Wagner aus Gerstungen.
6. Weissenborn aus Eisenach.
7. Kühler aus Ilmenau.
8. v. Beust aus Eisenach.
9. Röhrig aus Eisenach.
10. Liebetrau aus Eisenach.
11. Gildemeister aus Eisenach.
12. Becker aus Ilmenau.
13. Reinhard aus Creuzburg a. W.
14. Streck aus Ostheim v. d. Rh.
15. Döbner aus Eisenach.
16. Constantini aus Eisenach.
17. Wedemann aus Eisenach.
18. Fröhlich aus Rexingen (Württemb.).
19. Nebe aus Eisenach.
20. Seeger aus Leipzig.

Obersekunda.

1. v. Bongé aus Eisenach.
2. Liebe aus Marksuhl.
3. Fink aus Eisenach.
4. Hopf aus Eisenach.
5. Leinhos aus Vacha.
6. Zietlow aus Eisenach.
7. Eisenacher aus Vacha.
8. Stöber aus Eisenach.
9. Schambach aus Bischofroda.
10. Schreiber aus Eisenach.
11. Stapff aus Vacha.
12. Loebell aus Eisenach.
13. Zabel aus Eisenach.
14. Thiel aus Ruhla.
15. Bierschenk aus Gotha.
16. Poppe aus Zillbach.

17. Jordan aus Eisenach.
18. Osswald aus Eisenach.
19. Wachler aus Gräfentonna.
20. Dühring aus Blankenburg a. H.
21. Wedemann aus Eisenach.

Untersekunda.

1. Nagy aus Graz i. Steiermark.
2. Beck aus Lauchröden.
3. Pechau aus Eisenach.
4. v. Eichel-Streiber aus Eisenach.
5. Sichardt aus Eisenach.
6. Böhme aus Stedtfeld.
7. Wernick aus Eisenach.
8. Stickel aus Kaltennordheim.
9. Nebe aus Eisenach.
10. Kallenbach aus Wasungen.
11. Zinn aus Ostheim.
12. Engelhardt aus Eisenach.
13. Homann aus Schweina.
14. Krug aus Wolfsbehringen.
15. Sommer aus Eisenach.
16. Prüssmann aus Eisenach.
17. Rinck aus Grossenlupnitz.
18. Trautvetter aus Vacha.
19. Brenning aus Eisenach.
20. Gildemeister aus Eisenach.
21. Neuhaus aus Eisenach.
22. Jacobi aus Eisenach.
23. Fiesinger aus Eisenach.
24. Rörecke aus Brandenburg a. H.
25. Liebe aus Marksuhl.
26. Kothe aus Friedrichroda.
27. Hassenstein aus Gotha.
28. Vockerodt aus Orenburg (Russld.)

Obertertia.

1. Geibel aus Eisenach.
2. Vogt aus Eisenach.
3. Deubach aus Sallmannshausen.
4. Brause aus Farnroda.
5. Brauer aus Fambach.
6. Siemers aus Eisenach.
7. Sommer aus Eisenach.
8. Jungherr aus Eisenach.
9. v. Tauchnitz aus Berlin.
10. Gundlach aus Eisenach.
11. Stein aus Gerstungen.
12. Ortman aus Meiningen.
13. Wex aus Eisenach.
14. Katzenstein aus Vacha.
15. Schmidt aus Aschenhausen v. d. R.
16. Hort aus Neukirchen.
17. Stifer aus Steben.

18. Grünstein aus Eisenach.
19. Michels aus Eisenach.
20. Heilbronn aus Tann v. d. R.
21. Gau aus Eisenach.
22. Kellermann aus Augustenthal, M.
23. Mendheim aus Eisenach.
24. Lyding aus Vacha.

Untertertia.

1. v. Schlotheim aus Eisenach.
2. Rinck aus Grossenlupnitz.
3. Göpfert aus Eisenach.
4. Deubner aus Karlshafen.
5. Liebetrau aus Eisenach.
6. v. Eichel-Streiber aus Eisenach.
7. Kleckl aus Eisenach.
8. Witthauer aus Eisenach.
9. Anhalt aus Eisenach.
10. Claus aus Herda b. Gerstungen.
11. Goldschmidt aus Eisenach.
12. Gottbehüt aus Eisenach.
13. Sonderhof aus Eisenach.
14. Gau aus Eisenach.
15. Laufer aus Eisenach.
16. Trabert aus Eisenach.
17. Fischer aus Eisenach.
18. Burgemeister aus Ilmenau.
19. Thureau aus Eisenach.
20. Hess aus Eisenach.
21. Decken aus Lippoldsberg.
22. Kleimenhagen aus London.
23. Schmidt aus Langensalza.
24. Köhler aus Ruhla, W. A.
25. Wenig aus Schweina.
26. Müller aus Eisenach.
27. Genzel aus Stedtfeld.

Quarta.

1. Sommer aus Eisenach.
2. Hartmann aus Urspringen.
3. Kuhn aus Eisenach.
4. Walther aus Eisenach.
5. Knandt aus Ruhla.
6. Schmuck aus Melborn.
7. Ortman aus Meiningen.
8. Hohmann aus Eisenach.
9. Erbslöh aus Eisenach.
10. Wex aus Eisenach.
11. Roese aus Eisenach.
12. Ochs aus Eisenach.
13. Jungherr aus Eisenach.
14. Oeste aus Vacha.
15. Hertel I. aus Eisenach.
16. Hertel II. aus Eisenach.

17. Katzenstein aus Vacha.
18. Mahr aus Creuzburg.
19. Strauss aus Eisenach.
20. Österheld aus Eisenach.
21. Stechele aus Eisenach.
22. Burkhardt aus Eisenach.
23. Schmidt aus Aschenhausen.
24. Schäfer aus Berka a. W.
25. Rödiger aus Berka a. W.
26. Wiegand aus Creuzburg.
27. Brauer aus Eisenach.

Quinta.

1. Zöberlein aus Eisenach.
2. Röhrig aus Eisenach.
3. Ebermann aus Eisenach.
4. Schottin aus Allstedt.

5. Schäffer aus Eisenach.
6. v. Eichel-Streiber aus Eisenach.
7. Sommer aus Eisenach.
8. Wernick aus Eisenach.
9. Blüth aus Eisenach.
10. Wittbauer aus Eisenach.
11. Rathke aus Eisenach.
12. v. Löwenstern aus Eisenach.
13. Hörle aus Eisenach.
14. Bornemann aus Eisenach.
15. Volland aus Eisenach.
16. v. Buttler aus Eisenach.
17. Wachner aus Eisenach.
18. Müller aus Eisenach.
19. Lütters aus Eisenach.
20. Weber aus Gerstungen.
21. Kieser aus Eisenach.
22. Barry aus Eisenach.

23. Leue aus Eisenach.
24. Kahlenberg aus Oldisleben.
25. Reinhard aus Kaltennordheim.
26. Kellermann aus Angustenthal.
27. Fleischhauer aus Eisenach.

Sexta.

1. Beelitz aus Eisenach.
2. Meusling aus Gerstungen.
3. Thureau aus Eisenach.
4. Göbel aus Eisenach.
5. Stein aus Tiefenort.
6. Brenning aus Eisenach.
7. v. Jess I aus Herleshausen.
8. Bliedner aus Eisenach.
9. v. Jess II aus Herleshausen.
10. Axthelm aus Eisenach.

Bei Beginn des Schuljahres 1891/92 besuchten das Gymnasium 192 Schüler. (Die Schülerzahl betrug am 10. März v. J. 183, es gingen noch ab 16 Schüler. Aufgenommen wurden 25 Schüler.) Im Laufe des Jahres wurden aufgenommen 6 Schüler, 14 Schüler gingen ab; mit dem Reifezeugnis entlassen zu Ostern 13 Schüler, sodass die Schülerzahl gegenwärtig 171 beträgt: — in Ia, 20 in Ib, 18 in IIa, 23 in IIb, 24 in IIIa, 27 in IIIb, 25 in IV, 27 in V, 7 in VI.

Mit dem Zeugnis der Reife wurden zu Ostern 1892 entlassen:

1. Fridolf von Baumbach, 19 J. alt — tritt ins Heer.
2. Robert Goering, 20 $\frac{1}{2}$ J. alt — studiert Medizin.
3. Otto Craemer, 20 $\frac{3}{4}$ J. alt — studiert Theologie.
4. Paul Bergmann, 19 $\frac{3}{4}$ J. alt — tritt in den Postdienst.
5. Friedrich Beck, 18 $\frac{1}{2}$ J. alt — studiert Philologie.
6. Carl Weyrich, 19 $\frac{3}{4}$ J. alt — studiert Theologie.
7. Georg Baumgart, 19 $\frac{3}{4}$ J. alt — studiert Theologie.
8. Julius Mugler, 20 J. alt — widmet sich dem Maschinenbau.
9. Reinhold Geheeb, 19 $\frac{1}{2}$ J. alt — studiert die Rechte.
10. Georg Becker, 20 $\frac{1}{4}$ J. alt — tritt in den Postdienst.
11. Oscar Stegmann, 17 $\frac{3}{4}$ J. alt — widmet sich der Technik.
12. Hermann Höhnk, 20 J. alt — studiert die Rechte.
13. Karl Becker, 20 $\frac{1}{2}$ J. alt — studiert Medizin.

VII. AUFNAHME.

Die Anmeldungen zur Aufnahme erfolgen in den letzten Wochen des Schuljahres mündlich oder schriftlich an den Direktor. Vorzulegen ist 1) ein Geburtsschein, 2) ein Impfschein bez. Wiederimpfungsschein, 3) ein Zeugnis über den bisherigen Unterricht. Der Aufzunehmende muss in der Regel das 9. Lebensjahr zurückgelegt haben. An Vorkenntnissen zur Aufnahme in Sexta sind erforderlich:

1. Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift.
2. Einige Sicherheit in der Rechtschreibung.
3. Praktische Kenntnis der Redeteile und des einfachen Satzes.
4. Übung in den 4 Spezies mit unbenannten Zahlen.
5. Bekanntschaft mit den wichtigsten biblischen Geschichten.

Die Aufnahmeprüfung findet am Montag nach der Osterwoche von früh 8 Uhr an im Gymnasium statt.

Jede hiesige Buchhandlung besitzt gedruckte Verzeichnisse der Bücher, die im Gymnasium gebraucht werden.

Im Laufe des Schuljahres ist die Aufnahme neuer Schüler nur ausnahmsweise aus besonderen Gründen zulässig (vergl. § 1 der Schulordnung).

Eisenach, den 31. März 1892.

H. Weber.

